

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

<b>Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden</b>	Ja
<b>Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?</b>	Ja
<b>Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)</b>	
<b>Akademisches Jahr</b>	2022/2023
<b>Semester</b>	Herbst/Fall 2022/23
<b>Dauer in Semestern</b>	1
<b>Studiengang an der EUF</b>	BA International Management - BWL
<b>Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>Gastland</b>	Spanien
<b>Gasthochschule</b>	Universidad de Salamanca

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?  
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Im Voraus gab es einige organisatorische Dinge zu klären. Es gab einige Dokumente, welche man für die Uni in Salamanca einreichen musste. Keine waren mit großem Aufwand verbunden, es hat nur immer sehr lange gesauert bis man bei Fragen eine Antwort von der Uni bekommen hat und sie haben teilweise ihre eigenen Fristen für weitere Informationen oder Dokumente nicht eingehalten. Den meisten Aufwand hat man mit dem Learning Agreement. Sich genau rauszusuchen welche Kurse man belegen möchte und welche man sich dafür anrechnen lassen möchte, hat mich sehr viel Zeit gekostet. Zum Glück war die Deadline fürs Learning Agreement relativ spät und man hatte in der vorlesungsfreien Zeit, Zeit sich damit auseinander zusetzen.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Ich habe in einer normalen Wg mit zwei anderen Erasmusstudentinnen gewohnt. Aufmerksam geworden bin ich auf diese Wg durch eine Facebook Gruppe. Es gab aber auch Whatsapp Gruppen, in die Wohnungsanzeigen geschickt wurden und einen Instagram Account, auf dem man auch Anzeigen finden konnte. Ich hab mich schon von Deutschland aus um eine Wohnung gekümmert, es gab aber auch einige, die erst vor Ort gesucht haben. Beides hat Vor- und Nachteile. Man sollte auf jeden Fall beachten, dass man im Zentrum oder im Barrio del Oeste wohnt, das sind die Besten Gegenden für Studierende. Desweiteren ist es sehr wichtig darauf zu achten, ob es eine Zentralheizung im Gebäude gibt. Ich hatte prinzipiell Glück mit meinem Wg Zimmer, weil alle Angaben, die die Vermieterin gemacht hat stimmten und die Wohnung in einem guten und sauberen Zustand war. Ich hätte allerdings gerne vorher die Mitbewohner kennengelernt um zu schauen, ob man auf einer Wellenlänge ist. In Salamanca sind die Mieten sehr niedrig. Ich habe für mein Zimmer 235€ im Monat bezahlt. Mehr als 350€ würde ich in dieser Stadt nicht ausgeben.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Es gibt mehrere Erasmus Organisationen, die fast jeden Tag Parties, Events und Reisen anbieten. Dort gab es immer eine Möglichkeit neue Leute kennenzulernen. Vor allem bei den Welcome Parties in den ersten Wochen kann man viele Erasmus Studenten kennenlernen. Ich habe auch über Uni Gruppenarbeiten Freunde gefunden. Da die Erasmus Studenten meist unter sich sind, macht man automatisch auch die Gruppenarbeiten zusammen und lernt sich so besser kennen.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Im Großen und Ganzen war ich zufrieden. Die Uni Gebäude sind sehr alt und dadurch sehr hübsch anzusehen. Die Uni in Salamanca ist eine der ältesten Europas und das hat Charme. Die Kommunikation mit dem International Office vor Ort war leider schwer. Die Mitarbeiter dort konnten kaum bis gar kein Englisch und haben oft nicht verstanden, worin genau unsere Probleme lagen. Desweiteren hat es immer sehr lange gedauert, bis auf E-Mails geantwortet wurde. Das Kursangebot ist sehr vielfältig und interessant. Im gegensatz zu Flensburg, gibt es viel spezifischere Kurse und man geht tiefer in die Materie. Ich habe 4 Kurse gewählt, davon 3 Spanische und einen auf Englisch. Meine Kurse waren: Desarrollo y Crecimiento, Investigación de Mercados, Gestión de Proyectos Empresariales und Economics of Innovation. Ich kann nur die beiden letzten Kurse empfehlen, da die anderen beiden sehr schwer waren, wenn man kein Muttersprachler ist. Ich hatte leider große Probleme mit den Spanischen Kursen, da ich nur mit einem B1 Spanisch Niveau nach Salamanca gekommen bin und unterschätzt habe, wie schwer es ist in den Kursen mitzukommen. Man muss sich dort melden, Hausaufgaben machen und vorstellen und in fast jedem Fach wird am Ende eine Präsentation gehalten. Bei wenig Spanischkenntnissen ist das sehr viel Arbeit. Ansich war der Workload während des Semesters höher als in Flensburg, da es auch zwischen durch Abgaben oder sogar Zwischentests gab. In vielen Kursen hatten wir sowohl Abgaben, als auch eine ausführliche Hausarbeit und dann noch zusätzlich eine Klausur. Die Klausuren sind dann aber nicht so umfangreich wie in Flensburg und zählen nur zwischen 40% und 60% zur Gesamtnote dazu.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Mein Spanisch hat sich auf jeden Fall verbessert. Alleine durch den alltäglichen Gebrauch in Geschäften, Restaurants und Bars lernt man einiges. Da man als Erasmus Student aber nur sehr schwer mit Spaniern in Kontakt kommt, habe ich die Zeit über nicht sonderlich viel Spanisch gesprochen. Ich wurde damit in der Uni konfrontiert, aber mehr auch nicht. Es kommt sehr darauf an, in welchen Freundeskreisen man sich bewegt. Wenn man viel mit Südamerikanern macht, dann kommt man auch mit Spanisch mehr in Berührung. In meiner Freundesgruppe wurde nur Englisch gesprochen und daher konnte ich nicht wirklich üben zu sprechen.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Ich fand es total schön, Menschen aus verschiedenen Ländern kennenzulernen. Es hat mich total bereichert und es ist schön zu wissen, dass ich jetzt Freunde in ganz Europa habe und man sich immer wieder besuchen kann.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Ich habe Spanien lieben gelernt. Die Landschaft, die Menschen, das Essen und die Einstellung wie die Menschen dort durchs Leben gehen, hat mir extrem gut gefallen.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Mein Alltag bestand hauptsächlich daraus, meine Freunde zu treffen. Wir haben uns jeden Tag in Cafés oder in der Bib getroffen. Wenn man im Zentrum wohnt ist alles schnell zu erreichen und man verpasst nichts. Ich bin immer zu Fuß gegangen und habe nie den Bus genutzt. In Salamanca ist alles wichtige fußläufig zu erreichen.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Genrell ist das Leben in Spanien günstiger als in Deutschland. Für meine Miete habe ich 235€ gezahlt. Für Lebensmittel gibt man weniger Geld aus als in Deutschland, die hohe Inflation ist zwar auch in Spanien angekommen, allerdings sind die Lebensmittel trotzdem noch günstiger als hier. In Restaurants und Cafés gibt man auch weniger Geld aus als in Deutschland. Vor allem Alkohol und Kaffee sind günstiger.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Meine beste Erfahrung war die Zeit, die ich mit meinen Freunden dort verbracht habe. Vor allem das Nachtleben in Salamanca hat meinen Aufenthalt bereichert. In dieser Stadt ist immer was los und man fühlt sich sicher. Meine schlechteste Erfahrung hat mit den Uni Kursen zu tun. Ich war oft überfordert, weil ich mit der Sprache nicht zurecht gekommen bin. Das war meine eigenen Schuld, weil ich mir zu viel zugetraut habe und fast nur Spanischkurse gewählt habe.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich würde ein Auslandssemester in Salamanca zu 100% empfehlen. Ich hatte eine unglaublich schöne Zeit, die ich nie vergessen werde und bin unglaublich froh und dankbar, dass ich diese Erfahrung machen durfte.

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)**

**Foto (2)**

**Foto (3)**

**Foto (4)**

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**